

FREIWILLIGE
FEUERWEHR
KRONSTORF

WWW.FF-KRONSTORF.AT

KRONSTORFER GEMEINDEZEITUNG Amtliche Mitteilung

An einen Haushalt
Zugestellt durch Post.at

Brennpunkt



Folge 5 /2017 Juni 2017

IHRE SICHERHEIT LIEGT UNS AM HERZEN

INFORMATION FÜR ALLE FREUNDE UND GÖNNER DER FEUERWEHR KRONSTORF



Überflutungseinsatz 13. Juli 2016

INHALT: Bericht des Feuerwehrkommandanten | Personelles | Rückblick 2016 |
Vom Energie- zum Kraftstofftanken... | Zugsarbeit bei der Feuerwehr | Vorstellung Rüstlöschfahrzeug |
Vorstellung von Kameraden | Jugendfeuerwehr | Über den Tellerrand | Spendenaufruf | Sommerfest

VORWORT DES KOMMANDANTEN



Liebe Kronstorferinnen
und Kronstorfer

Im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Kronstorf darf ich Sie zum Lesen der diesjährigen Ausgabe des „Kronstorfer Brennpunkt“ sehr herzlich einladen.

Bevor ich Ihnen einen kleinen Rückblick auf das vergangene Jahr gebe, möchte ich mich bei den Kameraden der FF Kronstorf bedanken, dass sie 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr und bei jeder Witterung für die Feuerwehr bereit stehen.

Sieben Brandeinsätze standen insgesamt 43 technische Einsätze gegenüber. Von Tierrettung, Personensuche bis zu Bootsbergung war alles vertreten.

Einen Schwerpunkt unserer Ausrückungen hatten wir in den Monaten Mai bis Juli im Zusammenhang mit den schweren Unwettern. Im Mai kamen wir bei einem Unwettereinsatz auf insgesamt 22 Einsatzadressen. Und auch im Juli mussten wir wegen der starken Regenfälle gleich 8 Einsätze an einem Tag bewältigen.

Wir bitten um Verständnis, dass wir bei solchen massiven und unvorhersehbaren Starkregen nicht überall gleichzeitig sein können. An diesen Tagen kamen wir teilweise an unsere Kapazitätsgrenzen, und wir mussten auf die Hilfe benachbarter Feuerwehren zurückgreifen, die von diesen Unwettern nicht betroffen waren.

Zusammen mit allen anderen Tätigkeiten, die nebenbei passieren, kam die FF Kronstorf im Jahr 2016 auf 5.580 Stunden, die von den Kameraden freiwillig und in der Freizeit geleistet wurden.

Jugend:

Alles hängt natürlich auch vom Nachwuchs bei der Feuerwehr ab, und darum bin ich stolz, dass unsere Organisation eine sehr aktive Jugendfeuerwehr hat.

Daniel Forstner hat die Jugendgruppe letztes Jahr übernommen, und er betreut mit seinen Helfern zurzeit 14 Jugendfeuerwehrmitglieder.

Drei dieser Jugendlichen und zwar Johannes Aichinger, Alexander Faltner und Stefan Langeder stellten sich der Herausforderung und absolvierten die Jugendfeuerwehrmatura, d.h. das Jugendleistungsabzeichen in Gold.

Danke an den Jugendbetreuer und seine Helfer für die vielen geleisteten Übungsstunden, um diese Ziele zu erreichen.

Aktuelles:

Die schon dringende Ersatzbeschaffung unseres 29 Jahre alten Tanklöschfahrzeuges mit 2.000 Liter Wasser wurde letztes Jahr gestartet.

Nach Abstimmung mit dem Landesfeuerwehrkommando, Bezirks- und Abschnittskommandanten entschieden wir uns für die Anschaffung eines Rüstlöschfahrzeuges (RLF) mit einem 4.000 Liter Wassertank.

Der Vorteil dieses RLF 4000 ist neben der erhöhten Wassermenge, dass auch 8 Einsatzkräfte (statt 6) im Fahrzeug Platz finden. Außerdem ist dieses Fahrzeug für Brände als auch für technische Einsätze ausgelegt, da hierfür die ganze Ausrüstung in einem Auto untergebracht ist.

Da so ein Feuerwehrfahrzeug immer individuell für jede Feuerwehr angefertigt wird und eine Investition in die Zukunft ist, hat sich ein Projektteam in letzter Zeit intensiv mit dem Thema RLF 4000 beschäftigt.

Neben der Auswahl der richtigen Geräte muss auch die taktische Anordnung in den Geräteräumen gut durchdacht sein.

(Nähere Informationen über das Rüstlöschfahrzeug finden Sie im Blattinneren)

Danke für Ihre Unterstützung bei unserer Feuerwehrsammlung und für den Besuch unseres Sommerfestes.

Nur durch Ihr Engagement ist es auch in Zukunft möglich, eine gut ausgerüstete und stets einsatzbereite Feuerwehr zu erhalten.

Ich würde mich freuen, Sie bei unserem Sommerfest am 5. August 2017 begrüßen zu dürfen.

Ihr HBI Andreas Benda

Informationen zu unserer Feuerwehr, alle Einsatzberichte, Übungen und alle Feuerwehr-News finden Sie immer topaktuell auf unserer Homepage

www.ff-kronstorf.at

oder Sie besuchen uns auf Facebook:

www.facebook.com/ffkronstorf

PERSONELLES

UNSERE RUNDEN 2017



Thomas Aichinger 20



Dominik Gottlieb-
Zimmermann 20



Lukas Huber 20



Philip Huber 20



Andreas
Wögerbauer 20



Heribert Lehner 50



Gerhard Trauner 50



Ernst Bierbaumer 60

FF-NACHWUCHS



Leonie Ratzberger
Tochter von Sabine Ratzberger
und Florian Leimer



Laura Maria Preineßl
Tochter von Nicole Hofinger
und Oliver Preineßl

IN GEDENKEN AN...



**Ehrenkommandant
E-HBI Fritz Kolmberger**,
welcher am 04.10.2016 im
91. Lebensjahr verstorben
ist. Die Kameradschaft
der Freiwilligen Feuerwehr
Kronstorf geleitete unseren

geschätzten Kameraden am 14.10. zu seiner
letzten Ruhestätte. Brandrat Hannes Ömer hielt
im Auftrag von Kommandant Andreas Benda
einen würdevollen Nachruf mit Dank an sei-
ne Familie, war doch Fritz Kolmberger seit
20.03.1940, also über 76 Jahre, Mitglied der
FF Kronstorf.

Zu seinen besonderen Verdiensten mit unzähli-
gen Einsätzen als Einsatzleiter fiel der weitere
Aufbau der Feuerwehr nach Langzeitkomman-
dant Florian Steinleitner, z.B. der Umzug der
Feuerwehr aus dem Zeughaus vom Platz des
jetzigen Pfarrheims in das 1972 fertiggestellte
Zeughaus in der Zeughausstraße, die Fahrzeug-
beschaffung eines KDO, eines KLF sowie eines
TLF 2000 BJ 1987. Die Kameradschaft veran-
staltete damals in den 70er und 80er-Jahren
13 jeweils 2-tägige Stadlfeste im Metzenhof.
Unser Ehrenkommandant Fritz Kolmberger war
auch ein perfekter Reiseleiter, er organisierte
für uns viele mehrtägige Ausflüge in europä-
ische Länder. Große Empfänge gab es auch,
meist begleitet von der Trachtenmusikkapelle
und der Goldhaubengruppe Kronstorf, u. a. in
Wien bei Bundespräsident DDr. Rudolf Kirch-
schläger, in Frankreich in der Partnergemeinde
Bourth. Seine langjährig penible Tätigkeit als
Chronist waren weitere hohe Verdienste von
Fritz Kolmberger. Er war dadurch auch Träger
vieler höchster Auszeichnungen.

**Wir werden Fritz stets ehrend in Erinnerung
behalten.**

RÜCKBLICK 2016

Mitgliederstand (31.12.2016)

73 Mann
47 Aktiv
12 Reserve
14 Jugend

2016 sind 3 Jugendliche der Jugendfeuerwehr beigetreten. David Langeder, Simon Lehner und Mike Sun

7 Brandeinsätze:

- LKW-Brand in Werkstätte
- Brand eines Komposthaufens in Thaling
- Brandsicherheitswache beim „Grünen-Feuer“



Grünes Feuer 17.06.2016

- 2 Brandmeldealarme in der Hartlauerakademie
- Brand einer Lagerhalle in Hargelsberg
- Brandsicherheitswache beim Krampuslauf

43 technische Einsätze

- Tierrettung
- Lotsendienst beim Faschingsumzug
- Verkehrsunfälle mit eingeklemmter Person
- Hochwasser durch Starkregen
- Gasgeruch am Kronstorferberg
- Sturmschäden
- Personensuche in Unterhaus
- Reinigung eines Hausbrunnens nach Hochwasser
- Entfernen von Insekten

- Bootsbergung am Stausee Thaling

324 Mann waren 558 Stunden im Einsatz. Dabei wurden 511 km im Einsatz zurückgelegt.

Allgemeine Tätigkeiten:

- 1 Gesamtinventur
- 9 Kommandositzungen
- 1 Mitgliedervollversammlung
- 2 Monatsversammlungen
- 7 Zugsübungen

für 30 Jahre

Franz Nöbauer
Johann Georg Heimpl
Gerhard Trauner

für 60 Jahre

Friedrich Strauß sen.
Ignaz Hießmayr

Vom Land Oberösterreich erhielten die Hochwassermedaille 2013

Johannes Burgholzer
Helmut Huber



Technische Übung mit FF Hargelsberg 16.11.2016

- Zahlreiche Atemschutz-Gruppenübungen
- Zahlreiche technische Gruppenübungen

Thomas Huber
Jürgen Kapeller
Hans Georg Ömer
Ernst Weber

Ausbildung in der Feuerwehr Zugskommandantenlehrgang

Hans Georg Ömer

Jugendbetreuerlehrgang

Daniel Forstner

Atemschutzlehrgang

Hans Georg Ömer,
Martin Wahlmüller

Maschinenlehrgang

Johannes Burgholzer

Verkehrsregler

Ausbildung

Dominik Gottlieb-
Zimmermann

Auszeichnungen:

für 15 Jahre

Johann Neundlinger
Thomas Schauer

für 20 Jahre

Adolf Marchel
Walter Oberndorfer

Leistungsabzeichen:

Feuerwehrjugendleistungsabzeichen Bronze

Christian Faltner
Clemens Lehner
Niklas Pernorfer

Feuerwehrjugendleistungsabzeichen Silber

Martin Bodingbauer
Melissa Pfaffeneder



Verkehrsunfall 25.11.2016

118 JAHRE FF-KRONSTORF



Sternsinger bei Inventur

- Defibrillator-Schulung
- Räumungsübung im Kindergarten
- Florianimesse
- Sicherheitskonzept „gemeinsam.sicher.feuerwehr“ wurde in der Schule präsentiert
- Traditionelles Sommerfest mit Feuerlöscherüberprüfung und Ferienspaß
- Kameradschaftsausflug
- Spendenübergabe vom Lichterhaus - Familie Lachner



Jugend-Wissenstestabzeichen Silber

Tobias Dorfer
Patrick Huber
Kevin Kadenschek

Funkleistungsabzeichen Gold

Daniel Hölzl
Daniel Oberlininger
Hans-Georg Ömer



gemeinsam sicher Feuerwehr 10.05.2016

Alexander Kainrath
Melissa Pfaffeneder

Jugend-Wissenstestabzeichen Gold

Johannes Aichinger
Alexander Faltner
Stefan Langeder

Strahlenmessleistungsabzeichen Silber

Florian Leimer

Funkleistungsabzeichen Silber

Michael Benda
Dominik Gottlieb-Zimmermann
Oliver Preineßl

Weitere Ereignisse im Jahr 2016:

- Inventur im Feuerwehrhaus
- Teilnahme am Faschingsumzug
- Mitgliedervollversammlung



Lichterhaus Spendenübergabe 05.12.2016

„...VOM ENERGIE- REISELEITER DANIEL HÖZL UND HANS GEORG ÖMER ZUM KRAFTSTOFFTANKEN...“



Am 10. September 2016 hatte die FF-Kronstorf ihren alljährlichen Kameradschaftsausflug. Mit den „neuen“ Reiseleitern Daniel Hölzl und Hans Georg Ömer und dem Bus der Fa. Raferzeder fuhren wir zuerst nach Kematen/Krems, wo wir unseren Kameraden Stefan Palmanshofer abholten und uns gleichzeitig die erste Jause vergönnten. Danach gings weiter nach Laakirchen, wo wir eine der größten Papierfabriken Europas besichtigten.



Im Papiermachermuseum wurde der geschichtliche Werdegang dieses Industriebetriebes bei einer sehr guten Führung erläutert. Schwer beeindruckt waren wir von der Leistung der Papiermaschinen, die bei einer Geschwindigkeit von bis zu 1500 Meter pro Minute jährlich rund 550 000 Tonnen Papier produzieren. Diese Papierfabrik gehört zu einer der bedeutendsten Produktionsstätten Österreichs. Das vorzügliche Mittagessen nahmen wir im Gasthaus Bauer in Kirchham ein. Nach kurzer Zeit ging es dann weiter nach Eggenberg. Dort angekommen, besichtigten wir die Schlossbrauerei Eggenberg. Von der Saat bis hin zum fertigen Produkt wurde uns der Weg des Bieres gezeigt. Der genaue Herstellungsprozess und die Kunst, dem Bier seinen unverwechselbaren Geschmack zu geben, wurde uns in einer Spezialführung gezeigt. Zu guter Letzt war natürlich eine Verkostung der verschiedenen Biere angesagt.

Motiviert ging es dann weiter nach Eberstalzell, wo wir das größte Sonnenkraftwerk Österreichs, den SolarCampus, besuchten. Seit Mai 2010 erzeugt das größte Photovoltaik-Forschungskraftwerk Österreichs mit 1 Megawatt Leistung rund 1.100 Megawattstunden Ökostrom pro Jahr. Mit einer Kollektorfläche von rund 8.000 m² ist das Photovoltaik-Kraftwerk in Eberstalzell beinahe so groß wie zwei Fußballfelder. Am SolarCampus wird aber nicht nur die Sonne zur Stromerzeugung angezapft, sondern auch intensiv geforscht. Damit können neue Lösungsansätze gleich vor Ort auf ihre Praxistauglichkeit geprüft werden. Unsere Abendrast machten wir beim Mosttheurigen Kuglbauer in Kremsmünster.



Bei einer Brettljause und einem guten Most ließen wir den Abend gemütlich ausklingen und genossen unsere Kameradschaft!



ZUGSARBEIT BEI DER FEUERWEHR

Hallo Daniel, Dich kennt man in Kronstorf als sehr engagierten Feuerwehrkameraden.

Wie war Dein Einstieg bei der FF Kronstorf und welche Motivation gibt Dir die Arbeit bei der Wehr?

Ich bin 1998 in die erste Jugendgruppe der Feuerwehr Kronstorf eingetreten.

Mit 16 bin ich bei den Aktiven angelobt worden. Seit dem ich aktives Feuerwehrmitglied bin, verbringe ich viel Zeit bei der Feuerwehr, nicht weil es meine Pflicht als Feuerwehrmann ist, sondern weil ich es gerne tue. Die Motivation ergibt sich durch mehrere Faktoren. Aufgaben und Probleme mit verschiedenen technischen Hilfsmitteln lösen, im Einsatz und bei der Übung. Das kann sehr spannend sein. Helfen, wenn andere Menschen nicht mehr helfen können, ist ein Gefühl das stolz macht. Natürlich ist die Kameradschaft auch ein wichtiges Motiv, egal ob im Einsatz, bei Übungen und Schulungen oder einfach beim gemütlichen Zusammensitzen.

Du bist in Deinen jungen Jahren schon Feuerwehroffizier und mit Führungsaufgaben betraut.

Wie viel Zeit hast Du schon in die Ausbildung investiert?

Seit fast 5 Jahren bin ich Zugskommandant und damit Teil des Kommandos. Ich habe schon sehr viel Zeit in Ausbildung investiert. Kurse in der Feuerweherschule, im Bezirk und im Abschnitt. Diverse Leistungsabzeichen, die für mich ein wichtiges Instrument für die Ausbildung sind. Den Großteil konnte ich bei ganz normalen Übungen, Schulungen und Diskussionen mit den älteren Kameraden erlernen.

Hast Du schon belastende Situationen erlebt, bzw. was war Deine größte Herausforderung im Einsatz?

Vor vielen Jahren, ein paar Tage

vor Weihnachten wurden wir zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person gerufen. Schon im Feuerwehrhaus wurde berichtet, dass es sich um einen schlimmen Unfall handelt. Ich fuhr im LFB mit und wurde von meinem Gruppenkommandanten zum hydraulischen Rettungsgerät eingeteilt. Am Unfallort angekommen, erhielt ich mit einem Zweiten die Aufgabe, die Türe des Pkw zu entfernen. Bei diesem Unfall wurde der Motor zirka 20m von Fahrzeug weggeschleudert. Im Fahrzeug saß ein Mann mit einer kleinen Wunde auf der Stirn. Wir wurden kurz vom Notarzt bei der Arbeit unterbrochen. Der sagte uns, dass dieser Mann bereits verstorben ist. Da dies mein erster Unfall dieser Art war, würde ich sagen, dass es der Einsatz ist, an den ich am längsten gedacht habe.

Du bist Zugskommandant bei der FF Kronstorf. Was ist da Dein konkretes Aufgabengebiet?

Meine Aufgabe als Zugskommandant ist es, Übungen und Schulungen zu planen und durchzuführen. Dafür habe ich drei Gruppenkommandanten, die mich dabei immer kräftig unterstützen.

Was geschieht bei den Zugübungen?

Wie schon der Name sagt, soll der ganze Zug, bzw. die ganze Feuerwehr beübt werden. Wir bemühen uns immer, die Übungen so interessant und realitätsnahe wie möglich zu gestalten.

Wie erlebst Du die Kameradschaft bei der Freiwilligen Feuerwehr Kronstorf?

Kameradschaft ist für mich eines der wichtigsten Argumente für meine Mitgliedschaft.



Durch diese Kameradschaft hat man Verbindung mit verschiedensten Altersstufen, wie sonst sehr selten. Beginnend bei der Jugend, wo die Jüngsten zehn Jahre alt sind, bis zu unseren Reservisten, wo der Älteste 89 Jahre alt ist. Uns alle verbindet ein gemeinsames Interesse an der Feuerwehr.

Mit diesen motivierenden Worten könnten sich vielleicht einige Kronstorfer angesprochen fühlen, der Feuerwehr beizutreten.

Durch meine Mitgliedschaft kann ich Personen mit unterschiedlichen Eigenschaften, Schulbildungen und Berufen zu meinem Freundeskreis zählen, auf die ich mich verlassen kann, sowie sie sich auf mich verlassen können.

Danke für das Interview!

Zur Person:

Daniel Oberlininger,
31 Jahre alt,
wohnhaft in Kronstorf.

Hobbys: Imkerei, Radfahren

Sonstiges: Ich arbeite als Fliesenleger im Betrieb meiner Eltern

RÜSTLÖSCHFAHRZEUG NEU



Baugleiche Fahrzeuge von Nachbarfeuerwehren werden getestet

Um für die verschiedensten in der heutigen Zeit anfallenden Feuerwehreinsätze gerüstet zu sein, wird nach intensiver Planung von der FF Kronstorf ein modernes, zukunftsorientiertes Feuerwehrfahrzeug angeschafft und ersetzt somit das 29 Jahre alte und nicht mehr zeitgemäße TLFA 2000 (Tanklöschfahrzeug).

Aufgebaut wird das Einsatzfahrzeug von der Firma Rosenbauer.

Das Rüstlöschfahrzeug ist ein taktisches Löschfahrzeug und ist daher eine Kombination aus Tanklöschfahrzeug und Rüstfahrzeug. In der Bezeichnung des neuen

RLFA 4000/100 stehen einige Informationen angefügt. Es wird dabei auf die geladene Löschwassermenge und die Größe des Schaumtanks hingewiesen.

Bei unserem neuen RLFA wären das 4000 Liter Löschwasser und 100 Liter Schaummittel, das A beim RLFA steht für Allradantrieb.

Bei Brandeinsätzen und einem Großteil der technischen Einsätze ist das Rüstlöschfahrzeug mit Allradantrieb und des 4000l fassenden Wassertanks jenes Fahrzeug, mit dem zuerst zur Einsatzstelle ausgefahren wird. Aufgrund der großen Wassermenge kann mit den Löscharbeiten sofort nach dem Eintreffen an der Einsatzstelle begonnen werden, ohne vorerst auf eine Wasserversorgung angewiesen zu sein.

Für den technischen Einsatz befindet sich am Fahrzeug u.a. das hydraulische Rettungsgerät mit sämtlichem Zubehör für Hilfeleistungen nach Verkehrsunfällen, eine Motorsäge, Materialien zum Abdichten und Auffangen von ausgetretenen Schadstoffen, einen Hebekissensatz zum Anheben schwerer Lasten und alles zur Rettung verunfallter Personen. Eine Seilwinde rundet das Leis-

tungsspektrum des Rüstlöschfahrzeuges auf. Am Fahrzeugheck wird eine Verkehrsleiteinrichtung montiert sein.

Mit dem neuen RLFA ist die Freiwillige Feuerwehr Kronstorf in der Lage, z.B: bei einem Verkehrsunfall zusätzlich zu den notwendigen technischen Maßnahmen auch den notwendigen Brandschutz zu gewährleisten.

Auslieferungszeitpunkt dieses Einsatzfahrzeuges wird, wenn alle Behördengenehmigungen vorliegen, voraussichtlich Ende 2018 sein.

Die Freiwillige Feuerwehr Kronstorf wird mit diesem schlagkräftigen Auto noch effizienter die möglichen Einsätze zum Wohle der Bevölkerung abarbeiten.

Technische Daten:

Taktische Bezeichnung:

RLF-A 4000/200

Fahrgestell: MAN TGM 18.340 4x4

Motorleistung: 250 kW/340 PS

Getriebe:

automatisiertes Schaltgetriebe

Allrad: ja

Wassertank: 4.000 L

Schaumtank: 100 L

Löschleistung:

3.500 L/min bei 10 bar



VORSTELLUNG VON KAMERADEN

Feuerwehrmann Richard Bauer

Seit meinem Dienstantritt 2014 im Gemeindebauhof bin ich Mitglied der FF Kronstorf. Nach einer intensiven Einschulungsphase durch meine Kameraden konnte ich heuer den Grundlehrgang, der die Voraussetzung für weitere Lehrgänge ist, positiv absolvieren. Die Bandbreite der Tätigkeiten für eine schlagkräftige Feuerwehr ist sehr umfangreich, darum ist die Kameradschaft sehr wichtig. Mit Spannung erwarte ich die folgenden Lehrgänge und bin sehr stolz darauf, in der FF Kronstorf mitwirken zu dürfen.



Ehrenamtswalter Franz Guger

1942 trat ich als Jungfeuerwehrmann in die Kameradschaft der FF Kronstorf ein. Nach einer kurzen, beruflich bedingten Auszeit wurde ich 1946 unter Kdt. Florian Steinleitner in den Aktivstand übernommen.

Einige Ausbildungslehrgänge in der Landesfeuerweherschule später wurde ich zum Gruppenkommandant ernannt.

Spektakuläre und schwierige Brandeinsätze sind mir da in Erinnerung geblieben. Z.B. das Großfeuer im Löblgut in Plaik, wo wir 4 Tage im Einsatz waren. Auch bei dem schweren Hochwasser 1954 war ich mit meinen Kameraden an vorderster Front.

Bei der Feuerwehrwahl 1972 wurde ich zum Kassensführer gewählt. Diese Funktion übte ich 21 Jahre aus.

Beim Feuerwehrhausumbau von 1989- 1990 war ich für die Verpflegung aller helfenden Arbeitskräfte zuständig. Viele Kronstorfer wollten Essen und Getränke spenden, und ich koordinierte die Abgaben so, dass für jeden Tag etwas auf den Tisch kam.

Jetzt mit 89 Jahren und 73jähriger Zugehörigkeit freut es mich, dass auch wir „Alten“ nicht vergessen worden sind und die Kameradschaft weiterlebt.

Oberfeuerwehrmann Christian Wahlmüller

„Meine Karriere bei der Freiwilligen Feuerwehr in Kronstorf begann 2007, wo ich gemeinsam mit 2 Schulfreunden der Wehr beitrug. Zu Beginn war ich noch für knapp 5 Jahre in der Jugendgruppe, wo ich mein Grundwissen, auf welches ich heute noch oftmals zurückgreife, erworben habe.

Mittels Spiel und Spaß und auch mit etwas Disziplin wurde uns damals das Wesen der Feuerwehr nähergebracht und versucht, in jedem von uns die nötige Motivation aufzubauen.

Dies ist bei mir auch durchaus gelungen, und so bin ich nun seit fast 5 Jahren im Aktivstand.

Mittlerweile absolvierte ich in dieser Zeit schon einige Lehrgänge und war im Bewerbswesen sehr aktiv dabei. Ich war auch immer bei allen Einsätzen, soweit möglich, dabei und setzte dort das Gelernte von den Übungen um.

In diesen Jahren hat sich eine enorme Kameradschaft aufgebaut, die ich sehr schätze und welche auch im Privatleben fortgeführt wird, sei es bei regelmäßigen Treffen oder gemeinsamen Urlaubserlebnissen.

Ich habe bis heute meine Entscheidung noch nie bereut, damals der Freiwilligen Feuerwehr in Kronstorf beigetreten zu sein.“



Hauptlöschmeister Leopold Wimmer

Es freut mich ganz besonders, dass ich mich mit 85 Jahren noch vorstellen darf :-). Ich war bereits in meiner Jugend in Kleinraming bei der Feuerwehr. Erst nach der Übersiedlung bin ich 1974 unter E-Kdt. Florian Steinleitner der Freiwilligen Feuerwehr Kronstorf beigetreten.

Mir gefällt die Kameradschaft von jung und alt, die gute Mischung über alle Parteien und Berufe. Leider ist es mir aus gesundheitlichen Gründen zur Zeit nicht möglich, an einer Veranstaltung teilzunehmen. Ich interessiere mich aber weiterhin für die Aktivitäten der Feuerwehr.

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!

JUGENDFEUERWEHR



Seit mittlerweile drei Jahren unterstütze ich die Jugendarbeit in der Feuerwehr Kronstorf, und seit verganginem Jahr bin ich hauptverantwortlicher Betreuer von derzeit 14 Jugendfeuerwehrmitgliedern.

Unsere Gruppe besteht aus: Johannes Aichinger, Martin Bodingbauer, Alexander Faltner, Christian Faltner, Patrick Huber, Kevin Kadenschek, Alexander Kainrath, Stefan Langeder, Clemens Lehner, Niklas Perndorfer und Melissa Pfaffeneder.

Zudem konnten sich im Herbst letzten Jahres folgende drei Jugendliche für die Feuerwehr begeistern:

David Langeder, Simon Lehner und Mike Sun.

Sie sind mittlerweile voll in der Gruppe integriert und machen begeistert bei den verschiedenen Aktivitäten mit.



Das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen (FJLA) in GOLD ist die höchste Auszeichnung, die sog-



nannte Jugendfeuerwehrmatura. Dies ist für die Jugendlichen ab dem 15. Lebensjahr ein weiteres Ausbildungsziel und dient als gute Vorbereitung auf den aktiven Feuerwehrdienst.

Am 24. März diesen Jahres stellten sich drei Jugendliche der FF-Kronstorf dieser Herausforderung. Schon Monate zuvor wurden die einzelnen Themengebiete geschult. Saugleitung aufbauen, richtiges Absperrn der Fahrbahn, die Zu-

ordnung verschiedenster technischer Geräte und wasserführender Armaturen u.v.m. mussten die Jungfeuerwehrmänner aus dem Effeff beherrschen.

Weiters war ein 16-stündiger Erste Hilfe Kurs die Voraussetzung zur Teilnahme.

Dank der hervorragenden Vorbereitung und Ausbildung der Jugendlichen durch HBM Ernst Weber konnten Johannes Aichinger, Alexander Faltner und Stefan Langeder das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in GOLD erfolgreich bestehen.

Auch bei der diesjährigen Flursäuberungsaktion der Marktgemeinde war die Jugendgruppe der Feuerwehr Kronstorf samt einiger aktiver Kameraden wieder zahlreich vertreten.

Wie auch die Jahre zuvor entzündete die Jugendfeuerwehr auch heuer das traditionelle Osterfeuer und zog gemeinsam mit Pfarrer Gerold Harrer zur Feier der Osternacht in die Kirche ein.

Für die gute Unterstützung bei der Wissensvermittlung durch die aktiven Kameraden möchte ich mich herzlich bedanken und freue mich schon auf die bevorstehende Bewerbungssaison sowie weiterer Aktivitäten in der Jugendfeuerwehr.



ÜBER DEN TELLERRAND GEBLICKT

Im Jahr 2016 rückten die Feuerwehren von Linz-Land zu 4109 Einsätzen aus. Bei diesen Einsätzen waren unsere Einsatzkräfte 45.810 Stunden im Einsatz.

Eine beachtliche aber vor allem eine sinnvolle und nachhaltige Leistung der Freiwilligen. Oft belächelt oder auch als „lustiger Verein“ abgestempelt - so sind es NUR unsere engagierten Damen und Herren, welche im Stande sind, Leben zu retten und dies noch dazu kostenlos und rund um die Uhr.

Speziell in den letzten Jahren mussten sich die KameradInnen der Freiwilligen Feuerwehr Kronstorf immer mehr mit den wachsenden Aufgaben auseinandersetzen.

Die Mitglieder leisten die gleich hohe Qualität wie hauptberufliche Kameraden. Der einzige Unterschied liegt in den Kosten, wobei uns als Steuerzahler sehr recht ist, diese so niedrig als nur möglich halten zu können. Also was ist noch billiger als gratis?

Jeden in unserer Gesellschaft möchte ich damit ansprechen und zum Nachdenken bewegen. Wollen wir diese Form der Sicherheit im Ort bewahren, so muss jeder seinen aktiven Beitrag dazu leisten. Für mich ist es falsch, sich immer nur auf die Anderen zu verlassen, es geht um unsere persönlichen Grundbedürfnisse und da möchte ich schon die angebotene Mitgestaltung nutzen.

Dass Eure Freiwillige Feuerwehr in Kronstorf richtig Klasse hat, zeigt, dass Kameraden auch auf Abschnitts- und Bezirksebene tätig sind.

Stellvertretend darf ich hier den Abschnittsfeuerwehrkommandanten BR Hannes Ömer nennen.

Ich wünsche all jenen welche dieser tollen Werte-Gemeinschaft Freiwillige Feuerwehr angehören, von Herzen alles Gute und werde meine Unterstützung zu allen Zeiten anbieten.

Zugleich lade ich die gesamte Bevölkerung der Marktgemeinde Kronstorf ein, ihre Freiwillige Feuerwehr aktiv zu unterstützen.



Alles Gute und auf eine gemeinsame tolle Zukunft für uns und jene die uns brauchen, egal wann, wo, wie und warum.

Danke OBR Helmut Fördermayr

SPENDENAUFTRUF!

Wir ersuchen Sie auch heuer wieder, anstatt der Haussammlung, um Ihre Jahresspende 2017 mit beiliegendem Zahlschein unter IBAN: AT89 2032 0047 0460 1792 bei der Sparkasse Kronstorf.

Ihre Spende wird für die Jugendarbeit und für die Mitfinanzierung des neuen Rüstlöschfahrzeuges verwendet.

Übrigens, Ihre Spende für die Feuerwehr ist steuerlich absetzbar!

DANKE!



VORANKÜNDIGUNG ZU UNSEREM

Feuerlöscherüberprüfung
Ferienspaß „Abenteuer Feuerwehr“
Sommerfest
Schauübung - „Brandschutz“

Sommer fest

am Samstag
05. August 2017
ab 16 Uhr
im Feuerwehrhaus

